

# Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 60

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Sonnabend, 3. Februar 1917

Verlagsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:  
Berliner Straße 30. — Fernamt Amt Rummel Nr. 2629  
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

## U-Boot-Krieg und Neutrale

### Stimmungen und Maßnahmen in den neutralen Staaten

#### Solländische Maßnahmen

Oslo, 1. Febr. In der heutigen Konferenz im Marineministerium haben teilgenommen: der Marineminister, der Admiral, der Kolonialminister, ferner der Chef des Generalstabes, der Präsident des Niederländischen Hochseeflottenrat, der Präsident des Dampflichtflottenrat und der Vertreter des Reichsgerichtsrates. Man glaubt, daß hauptsächlich über die Frage der Schiffe, die sich im Nordatlantik befinden, gesprochen wurde.  
Die Seelandwirtschaft hat auf Anordnung der Regierung ihren Dienst mit England eingestellt.  
Das Reichsbureau für die Ausfuhr von Schiffen teilt dem Reichsbureau mit, daß zwei Schiffe, die „Holland“ und die „Witte“ abgelehnt wurden, weil die „Holland“ ein deutsches Schiff war, die „Witte“ ein deutsches Schiff war.  
Am 2. Febr. Ein heftiges Blatt hat sich in der Verbindung des verstorbenen U-Bootkrieges an der Nordsee. Die Nachrichten sind von dem Reichsbureau über die Maßnahmen der deutschen Regierung über den U-Bootkrieg. Die Nachrichten sind von dem Reichsbureau über die Maßnahmen der deutschen Regierung über den U-Bootkrieg.  
Die Nachrichten sind von dem Reichsbureau über die Maßnahmen der deutschen Regierung über den U-Bootkrieg.

#### Die Stimmung in Dänemark

Kopenhagen, 1. Februar. Die deutsche Blockade hat die Stimmung in Dänemark sehr beeinträchtigt. Die Nachrichten sind von dem Reichsbureau über die Maßnahmen der deutschen Regierung über den U-Bootkrieg.  
Die Nachrichten sind von dem Reichsbureau über die Maßnahmen der deutschen Regierung über den U-Bootkrieg.

#### Schwedische Auffassung

Stockholm, 1. Februar. Die U-Boot-Kriegsverhältnisse sind in Schweden sehr unpopulär. Die Nachrichten sind von dem Reichsbureau über die Maßnahmen der deutschen Regierung über den U-Bootkrieg.  
Die Nachrichten sind von dem Reichsbureau über die Maßnahmen der deutschen Regierung über den U-Bootkrieg.

#### England zum verhängten U-Bootkrieg

London, 31. Jan. Auf der Getreidebörsen sollen gestern die englischen Dampfer verhaftet werden, oder anders ausgedrückt, die Dampfer sollen verhaftet werden, oder anders ausgedrückt, die Dampfer sollen verhaftet werden.

#### Im Reich der englischen Freiräume

London, 31. Jan. Auf der Getreidebörsen sollen gestern die englischen Dampfer verhaftet werden, oder anders ausgedrückt, die Dampfer sollen verhaftet werden, oder anders ausgedrückt, die Dampfer sollen verhaftet werden.

### Von einem U-Boot 21 Fahrzeuge versenkt

Berlin, 2. Februar. Von einem dieser Tage zurückgekehrten U-Boot sind 21 Fahrzeuge mit rund 30 000 Vorrat versenkt worden. Unter der Ladung der versenkten Fahrzeuge befanden sich u. a. ca. 7500 Tonnen Kohlen, 5000 Tonnen Erz, außerdem Obst und Getreide.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 2. Februar 1917.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht  
Zwischen Armentières und Arras scheiterten zahlreiche Vorstöße starker englischer Aufklärungsabteilungen. Weidseitig von Arras und Somme herrschte lebhafter Artilleriekampf. In den Morgen- und Abendstunden rege Tätigkeit unserer Kräfte, die südwestlich von Miraumont und nördlich von Le Sars einen Offizier und 12 Mann aus den feindlichen Gräben holten.

Im Was. Grandcourt. Heeresgruppe Kronprinz  
drangen nach Harlem Kräfte der Engländer in Kompaniebreite ein. Im Gegenangriff wurde die Stellung gefestigt, eine Anzahl Gefangener blieb in unserer Hand.

#### Heeresgruppe Kronprinz

An der Combreshöhe und im Nilly-Walde führten Stoßtrupps aus den zerbrochenen französischen Linien mit 20 Gefangenen zurück; in den Vogesen brachten Aufklärer 6 Franzosen von einer Unternehmung ein. An der nördlichen Westfront waren die Kräfte sehr still. In der Gegend von Arras wurden in englischen Teil Frankreichs wertvolle Feststellungen. Die Engländer hielten bei Zulkämpfen sieben Flugzeuge ein.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz

Bei starkem Frost und Schneefällen keine besonderen Ereignisse.  
Mazedonische Front  
Die Lage ist unverändert.

#### Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff

„Äußere Aussichten“

Am 2. Februar, 1. Febr. „Neu von den Weg“ enthält einen Artikel unter dem Titel „Äußere Aussichten“ aus der Feder Dr. Lohs. Er handelt von der Lage der Welt von Kultur, der Europa noch übrig geblieben ist, nach dem Spiele. Giebt auch dieser Verlauf, dann ist die Entente die Schuldige, weil sie sich geweigert hat, mit den Mittelmächten zu unterhandeln, gleichviel, ob die angestrebte Unterhandlung auf Grund der angestrebten oder nicht. Das ändert an der Sache nichts. Sie legt den Krieg fort auf Grund einer Vermutung von Unaufrichtigkeit, während sie dadurch, daß sie das Angebot annahm, Gelegenheit gehabt hätte, sich über die Absichten ihrer Gegner Gewißheit zu verschaffen. Der einzige Ziel ist jedoch die vollständige Niederlage des Gegners; und sie scheint sich dieser so sicher zu fühlen, daß sie Friedensbedingungen vorzuziehen, die nur dann nicht lächerlich sein würden, wenn die Führer der alliierten Truppen nach der Vernichtung der deutschen Macht in Berlin sitzen, um den Friedensvertrag zu unterzeichnen. Das ist jedoch keineswegs, in jedenfalls unvorstellbar, aber die Siegeshoffnung der Entente ist denn auch wohl weniger auf die Kraft ihrer Waffen gegründet, als vielmehr auf die Möglichkeit, die Mittelmächtigkeit durch dauernde Abschließung zu erschöpfen.

#### Die französische Regierung soll Wilsons Friedensvorschlag annehmen

Paris, 1. Febr. Ein dem französischen Kommerzienrat von der offiziellen sozialistischen Fraktion ausgegangener Friedensantrag fordert die Regierung auf, für ihren Teil den Friedensvorschlag Wilsons anzunehmen und sich bei den alliierten Regierungen dafür zu verwenden, daß der Versöhnungsbündnis möglichst bald in den Bereich der Wirklichkeit gelangt.

### Der große Entschluß

Von W. Bacmeister.

Wichtiges des preussischen Abgeordnetenhaus  
Für den, der die Einzelheiten der Schiffraumfrage kennt, kann es keinen Zweifel unterliegen, daß der Entschluß, alle vorhandenen Kräfte rücksichtslos anzuwenden, der bedeutendste Entschluß ist, den seit Kriegsausbruch ein zentrales Bündnis in sich trägt, ist nur natürlich. „Kein Entschluß“, meinte kürzlich mit Recht der Geh. Regierungsrat Werner von Siemens in der Monatschrift „Macht und Wirtschaft“, „ist ganz ohne Risiko“. Und er fügte im Hinblick auf den wirtschaftlichen Unterseeoffizier hinzu: „Jeder Entschluß wird aber bei glücklicher Vorfälle uns das Vertrauen und die Freundschaft der Völker bringen, die von dem Willen des Völkerrechts der Suprematie auf dem Meere befreit sind; er würde auch die Grundlage eines dauerhaften europäischen Friedens schaffen.“ Wollen wir aber das Risiko, das auf dem Wege zu diesem Ziele liegt, nicht auf uns nehmen, so fällt uns das andere Risiko an, das in der Fortsetzung und Verstärkung der Suprematie auf dem Meere besteht und unsere Existenz und weitere Entwicklung davon abhängig macht.“ Man wird diese zutreffenden Gedanken des Herrn von Siemens nicht so dahin erweitern können, daß uns im Falle der Nichtanwendung der vorhandenen Waffen auch das weitere Risiko zufällt, den Krieg zu Lande unendlich zu verlängern und so Blut und Sud bei eigenen Völkern in größerem Maße zu opfern, als unbedingt notwendig ist. Das auch dieses fürstliche Risiko erheblich mit ertragen werden muß, kann niemand bestreiten, der die Schicksale der Völker überblickt; die schon jetzt der Unterseeoffizier durch den Schiffraummangel erschaffen und die natürlich zunehmen würden, sobald die deutschen U-Boote ihre volle Leistungsfähigkeit entwickeln.

Auf der anderen Seite steht das Risiko, das in der zu berücksichtigenden Haltung der Neutralen liegt. Wer in dieser entscheidenden Frage nicht eines leidenschaftlichen Optimismus schuldig werden will, muß mit einer denkbaren unangünstigen Reaktion der Neutralen rechnen, wenn auch die Erfahrung der Geschichte zeigt, daß ein „schon und rücksichtslos durchgeführter Entschluß, wie überall in auch im politischen Leben das beste Mittel zum Erfolg und zur Abwehr wirklicher oder vermeintlicher Gefahr“ ist. Es ist nun nicht die Möglichkeit gegeben, in einem kurzen Ausfluge das Gewicht der beiden gegenüberliegenden Risiken zu vergleichen. Wollte man das, so müßte man einerseits die zu erwartenden Erfolge einbeziehen unterziehen, andererseits die Bedeutung des ev. Eintrittens neutraler Staaten in den Weltkrieg. Da beide Unterziehungen hier nicht angefallen werden können, möchte ich mich darauf beschränken, einige der geläufigsten Gegenstände die diese Dinge betreffen, mit den Vorzügen zu vergleichen und dadurch Material vorzutragen für die Ansicht, die ich mit schloßen führenden Männern unseres Volkes aus Marine- und Seerescheitern, aus Industrie und Volkswelt wie aus den Kreisen der volkswirtschaftlichen Wissenschaft stets geteilt habe, daß nämlich die Gefahr einer denkbar unangünstigen Stellungnahme der Neutralen für uns nicht annähernd so groß ist wie die Gewinnchance, die uns durch eine stärkere Kriegführung erwächst.

Der allem bedarf der weitverbreitete Glaube einer Nichtbeteiligung, daß zum Beispiel der in Amerika liegende Weltanschauung der Schiffe zu einem sehr wesentlichen Einfluß auf unsere Entschlüsse ausüben müßte, erstens weil es sich um große Werte handelt, zweitens weil dieser Schiffraum, in feindliche Hände gerät, die Vorkommen über den Erfolg unserer U-Boottätigkeit erheblich stören könnte. Beides entspricht nicht den Tatsachen. Der Nachdruck der drüben liegenden deutschen Schiffe dürfte vielleicht einer Summe entprechen, die die deutschen Kriegsschiffe für 2-3 Tage deckt. Solche Summe kann eine Rolle von Bedeutung für weltwirtschaftlich überaus wichtige Entschlüsse nicht spielen. Mit Recht hat denn auch Generaldirektor Ballin kürzlich die entprechenden Gründe energetisch und deutlich abgelehnt. Eine faum viel größere Rolle spielt der drüben liegende Schiffraum in der Frage der Wirtschaftlichkeit unserer U-Bootkrieges. Es handelt sich um 450 000 Tonnen in Amerika, 120 000 Tonnen in den amerikanischen Kolonien. Was will das bedeuten gegenüber einer monatlichen Vertriebsleistung von 1 Million Tonnen, die die deutschen U-Boote jetzt schon erreichen können?

Es wird ferner viel von der Möglichkeit des Eingetretens übereinstimmender Freiwilligen aus den neutralen Staaten gesprochen. Der vorerwähnte Vorkämpfer wird anerkennen, daß ihre Bildung mäßig ist. Aber es wird im allgemeinen viel zu wenig beachtet, daß eine Armee von 500 000 Mann über eine so beständige eine Schiffraummenge von etwa 3 Mil-





Leipzigerstrasse 88. — Fernspr. 1224.

**UT** „Die Sommeschlacht“  
Bei unseren Helden an der Somme.

Militärisch-amtlicher Kriegsfilm von der Westfront  
in mehreren Abteilungen.  
Vorführung: 450 700 930. (5738)

Alte Promenade 11a. — Fernspr. 5738.

**UT** **Henny Porten**  
in **Gretchen Wendland**

Vorführung: 500 700 930. (5737)

Preiswerte  
**Konfirmanden-Kleidung**

Die tägliche Preissteigerung und Knappheit von Stoffen fordert eine baldige Deckung Ihres Bedarfes. Unsere Qualitäten sind alten Einkaufs und bieten eine vorteilhafte und vielseitige Auswahl.

Wir empfehlen:

Konfirmanden-Anzüge	blau Tuch-Cheviot haltbare Stoffe	23-38 M.
Konfirmanden-Anzüge	Tuch- u. Kammgarnstoff, blau u. schwarz	32-60 M.
Konfirmanden-Anzüge	in dunkelgrau melierten Farben	28-58 M.

Praktische Prüfungs-Anzüge  
Preislagen: 15- 22- 28- 35- 42- 48- und höher.

Konfirmanden-Wäsche, -Hüte u. -Schuhe  
Berufs-Kleidung für Lehrlinge.

**S. Weiss**  
am Markt. (5736)

In der Aula der Universität.

Sonabend, den 3. Februar, abends 8 Uhr

**Konzert**

unter gütiger Förderung, Sr. Magnificenz des Rectors der Universität.

Zu Gunsten der **holländischen Vaterstadt Vlissingen**.

Mitwirkende: Frau Professor Schmidt-Dagen (Sopran), Dr. Fritz Krieger, Konzertmeister, Herr Georg Meier, Kapellmeister (Klavier), Dr. Butte (Cello).

Programme: Klavierkonzert G-moll op. 25; zwei Sonaten mit Violine und Klavier op. 91; zwei Klavierstücke für Klavier op. 79; Duos G-dur u. B-dur; Vier Klavierstücke op. 102.

Koncertort: Steinweg u. Sohn, Damburg.  
Vertreter: H. Hill.  
Karten zu 4, 3, 2, 1 Mark in der (5734)

Veranstaltungsbüro Heinrich Hothen, Gr. Mörchstr.

Sum

**Wintersport**

finden Sie **sämtliche Bedarfsartikel** in größter Auswahl bei (5704)

**X. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann  
Dalle a. S., Gr. Steinstr. 54.  
Sport-Katalog gratis u. franco.

**Rissige Hände**  
beim Weichen-Gant-Creme  
Tubo 70 und 40 Pf.

**Dufthaus Sass**  
Völkstr. 1, am Leipziger Turm.

**Apollo-Theater.**

Hente Freitag, den 2. Februar:  
Konzertbeginn: 7 Uhr 30 Min.  
Anfang: Punkt 7 Uhr 45 Min.  
Ende: 10 Uhr.

**Erstes Gastspiel**

**Hartstein**  
in dem  
**glänzenden Schlager**

**Ein prächtiger Kerl**

Ausstattungsposse in 6 Bildern  
von **Wilhelm Hartstein.**

**Nie dagewesene  
Pracht-Ausstattung!**

Morgen und folgende Tage: Dieselbe Vorstellung.  
**Sonntags 2 Vorstellungen.**  
8 Uhr 30 und 7 Uhr 30. (5728)

**Walhalla-Theater**  
Freitag zum 2. Mal:  
Ein (5730)

**Walzertraum**  
Operette von Oskar Strauss.  
**Prinzess Helene:**  
Frau Paula Deroni a. G.  
**Leutnant Nikl:**  
Herr Fred Carlo u. Berliner  
Theater des Westens a. G.

**Franzi Steingruber:**  
Herr Tilde Ziemann.  
Tagesstunde 10-11 u. 4-6 Uhr.  
**Keine erhöhten Preise!**  
1/2, 8 Uhr

**Herren-Artikel:**  
Handschuhe, in Leder, Seide, Stoff, Hüte und Mäntel, aparte Neuheiten, Unterzeuge, Schürzen, Taschen, Hemdosen.  
Geist. G. Liebermann, strasse 12.

**Stadt-Theater**  
Sonabend, den 3. Febr. 1917.  
Abendstück 7 1/2 Uhr  
**Wilhelm Tell.**  
Abends: Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.  
**Das Dreimäderlhaus.**  
Wahl nach Herrn Schuberth.  
Sonntag nachm.: Tiefenland.  
Abends: Die weiße Dame.

**S. D. J. O.**  
Die Arbeit Sonntag 4. 2. 6 1/2, fällt aus.

**Zahnpraxis Zimmermann.**  
Hauptstr. 24, Tel. 4533.  
(in Halle). 9-12, 2, 3-5.

**Hofenträger** von 1-3 Pf.  
bis 3-5 Pf.  
Sehr große Auswahl, 157/24  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

**Geflügel- und Kaninchenzucht**  
am 3. und 4. Februar im „St. Nikolaus“  
**hällischer Geflügelzüchter-Verein e.**

**93**

Angebote in Saat-Getreide, Saat-Hilfsstoffen, Säbentern unter den besten und sichersten Lieferungsbedingungen enthält unsere Preisliste 97, die wir auf Wunsch kostenlos zu senden.

**Provinzial-sächsischer Saatzüchtereigenen Halle (Saale), Landwirtschaftskammergebäude**

**Karakulschafe,**  
aus der Buchara importierte  
**Zuchttiere,**  
abzugeben.  
**KOLLER,**  
Dom. Kattern I b. Breslau.

1 mittelälbriger, großer, harter  
**Belgier**  
1 mittelälbriger, leichter, feiner  
**Däne**

aus schwerster Arbeit unter  
Garantie preiswert zu verkaufen.  
**Fuhrgeschäft Eichendorffstr. 25.**

1917

Der W...  
Anfang...  
Korollar...  
beizubeh...  
Die...  
und haben...  
im weiß...  
im Hinter...  
er unricht...  
Frankreich...  
eine einer...  
Wohlhaben...  
sich daran...  
sich recht...  
man hat...  
Sie tun...  
würde...  
hoger...  
Hill, der...  
England...  
Anfang...  
berichten...  
der Verei...  
Schöpfung...  
Behandlung...  
Die...  
amerikanisch...  
und dieser...  
bei ihren...  
Bücher...  
den...  
Hüllen...  
U-Boots...  
Doch hier...  
man nicht...  
noch nicht...  
man die M...  
gelnen Län...

Series...  
welle...  
hing...  
ber...  
Stabilit...  
wurden...  
7 dem...  
lichten...  
dem...  
werte...  
Schiffe...  
Wanne...  
alle...  
alle...  
Brennst...  
füge...  
ten...  
ber...  
die...  
Zor...  
frakt...  
nehm...  
Lande...  
Heldent...  
Berleib...  
mehr...  
Danzau...

10 m...  
tiere...  
nen...  
lebhaft...  
nähme...  
werden...  
auf...  
werden...  
föhrt...  
föhren...  
ben...  
woll...  
Einbr...  
ändern...  
wichtig...

Die...  
1110

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Krieger

Das Eiserne Kreuz

Das Eiserne Kreuz I. Klasse erhielten: Hauptmann...  
Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielten: Oberleutnant...  
Das Eiserne Kreuz III. Klasse erhielten: Leutnant...

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen

W. Jena, 1. Febr. Der frühere Staatssekretär...  
W. Jena, 1. Febr. Der frühere Staatssekretär...  
W. Jena, 1. Febr. Der frühere Staatssekretär...

Landes- und Stadtparlamente

Verbandsstagen — Wahlen

W. Weimar, 1. Febr. Der Verbandstag...  
W. Weimar, 1. Febr. Der Verbandstag...  
W. Weimar, 1. Febr. Der Verbandstag...

Lebens- und Genußmittelfragen

W. Halle, 1. Febr. Der Verbandstag...  
W. Halle, 1. Febr. Der Verbandstag...  
W. Halle, 1. Febr. Der Verbandstag...

Verhändlungen

W. Jena, 1. Febr. Zur Erhebung der Pflanzsteuer...  
W. Jena, 1. Febr. Zur Erhebung der Pflanzsteuer...  
W. Jena, 1. Febr. Zur Erhebung der Pflanzsteuer...

Krankeheiten, Unglücks- und Todesfälle

W. Weimar, 1. Febr. (Todesfall) Die Witwe...  
W. Weimar, 1. Febr. (Todesfall) Die Witwe...  
W. Weimar, 1. Febr. (Todesfall) Die Witwe...

Verchiedene Nachrichten

W. Weimar, 1. Febr. (Todesfall) Die Witwe...  
W. Weimar, 1. Febr. (Todesfall) Die Witwe...  
W. Weimar, 1. Febr. (Todesfall) Die Witwe...

Lehrgänge im Provinzialobgarten

zu Diemitz bei Halle

Obst- und Gemüsebau für die Kriegsjahre

Obst- und Gemüsebau für die Kriegsjahre...  
Obst- und Gemüsebau für die Kriegsjahre...  
Obst- und Gemüsebau für die Kriegsjahre...

Aus dem Gerichtssaal

Das Ochrminis der Penig- und Malzböschung

Das Ochrminis der Penig- und Malzböschung...  
Das Ochrminis der Penig- und Malzböschung...  
Das Ochrminis der Penig- und Malzböschung...

Vermissenes

Grobes Schadenfeuer in Garbitz

Grobes Schadenfeuer in Garbitz...  
Grobes Schadenfeuer in Garbitz...  
Grobes Schadenfeuer in Garbitz...

# Aus Halle und Umgebung

**Die Frage der Kohlenknappheit**

In den augenfälligen Absatzverhältnissen von den Kohlenhöfen wird folgendes mitgeteilt: Die Kohlen für den Winter sind vornehmlich auf die wichtigsten Wirtschaftszweige zu verwenden. Im Januar trat bei den Kohlenhöfen ein Anzeichen für einen Mangel an Kohlen auf. In der ersten Hälfte des Monats trat ein Anzeichen für einen Mangel an Kohlen auf. In der ersten Hälfte des Monats trat ein Anzeichen für einen Mangel an Kohlen auf.

## Die Frage der Kohlenknappheit

In den augenfälligen Absatzverhältnissen von den Kohlenhöfen wird folgendes mitgeteilt: Die Kohlen für den Winter sind vornehmlich auf die wichtigsten Wirtschaftszweige zu verwenden. Im Januar trat bei den Kohlenhöfen ein Anzeichen für einen Mangel an Kohlen auf. In der ersten Hälfte des Monats trat ein Anzeichen für einen Mangel an Kohlen auf. In der ersten Hälfte des Monats trat ein Anzeichen für einen Mangel an Kohlen auf.

**Ein dringendes Gebot**  
Die „Deutsche Juristenzeitung“ veröffentlicht die Urteile des Reichsgerichts über die Unterbrechung der öffentlichen Verkehrsmittel durch das Vordringen der Fronten. Es wird geboten, dass die öffentlichen Verkehrsmittel nur für den Transport von Personen und für den Transport von Waren für den öffentlichen Bedarf zu verwenden sind.

**Ein dringendes Gebot**  
Die „Deutsche Juristenzeitung“ veröffentlicht die Urteile des Reichsgerichts über die Unterbrechung der öffentlichen Verkehrsmittel durch das Vordringen der Fronten. Es wird geboten, dass die öffentlichen Verkehrsmittel nur für den Transport von Personen und für den Transport von Waren für den öffentlichen Bedarf zu verwenden sind.

**Das Eisenkreuz**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

**Der Reichspräsident**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

**Der Reichspräsident**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

**Der Reichspräsident**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

**Der Reichspräsident**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

## Für Biella! Konzert

in der Aula der Universität  
Sonnabend den 3. Februar 1917  
Eintrittskarten bei Hothan.

— Willkürliches, Offizierdirigierendes Hermann Wandesleben und Leonhard wurden in einem Festzug... —

**Der Reichspräsident**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

**Der Reichspräsident**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

**Der Reichspräsident**  
Der Reichspräsident hat die Eisenkreuze an die Teilnehmer der Kriegswirtschaft verliehen. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben. Die Teilnehmer der Kriegswirtschaft sind diejenigen, die sich für den Kriegswirtschaft eingesetzt haben.

**Halle'sches Theater- und Konzertleben**  
Im Musiktheater brachte die Opernengliederung Alfred Dörfel am Donnerstag Oskar Strauß' Operette „Ein Walzertraum“ zur Aufführung.

**Halle'sches Theater- und Konzertleben**  
Im Musiktheater brachte die Opernengliederung Alfred Dörfel am Donnerstag Oskar Strauß' Operette „Ein Walzertraum“ zur Aufführung.

**Halle'sches Theater- und Konzertleben**  
Im Musiktheater brachte die Opernengliederung Alfred Dörfel am Donnerstag Oskar Strauß' Operette „Ein Walzertraum“ zur Aufführung.

**Kartoffeln und Kohlräben**  
Die Kartoffeln der Verbotsperiode sind im Januar 1917 fast vollständig verbraucht. Die Kohlräben sind ebenfalls fast vollständig verbraucht.

**Abholung der Kartoffeln**  
Die Abholung der Kartoffeln ist im Januar 1917 fast vollständig abgeschlossen. Die Kohlräben sind ebenfalls fast vollständig verbraucht.

**Wohlfühlmarkt**  
Der Wohlfühlmarkt ist im Januar 1917 fast vollständig abgeschlossen. Die Kohlräben sind ebenfalls fast vollständig verbraucht.

**Abgabe von Eis**  
Die Abgabe von Eis ist im Januar 1917 fast vollständig abgeschlossen. Die Kohlräben sind ebenfalls fast vollständig verbraucht.

**Jugendvereinen**  
Die Jugendvereine sind im Januar 1917 fast vollständig abgeschlossen. Die Kohlräben sind ebenfalls fast vollständig verbraucht.

# Kaffee- Geschirre „Ingeborg“ und „Gertrud“ sind Louis Böker, Leipziger Str. 7.

„Ingeborg“ als Schützvorrichtung gegeben. Der...  
... Montag, den 5. d. M., wird „Gertrud“...  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

Seitens... Sonntag vorm. 10 Uhr...  
... Sonntag vorm. 10 Uhr...  
... Sonntag vorm. 10 Uhr...

Verbands... Der Ausschuss für 1916...  
... Der Ausschuss für 1916...  
... Der Ausschuss für 1916...

## Arztl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

Dr. med. Dr. h. c. Dr. h. c. h. c. Dr. med. Dr. h. c. Dr. h. c. h. c.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

## Letzte Telegramme

Größe II-Boot-Beute  
Zand am 1. Februar. Riads meldet, daß der türkische...  
... Die englischen Seiner „Solent“ und „Gamer“...  
... Die „Fregate de Yun“ meldet aus Madrit: Der spanische...  
... Die „Fregate de Yun“ meldet, die Besatzung in Gabis...  
... Der türkische Seeresbericht  
... Der bulgarische Seeresbericht  
... Der polnische Nationalverteidigungsausschuss dankt Wilson

Größe II-Boot-Beute  
Zand am 1. Februar. Riads meldet, daß der türkische...  
... Die englischen Seiner „Solent“ und „Gamer“...  
... Die „Fregate de Yun“ meldet aus Madrit: Der spanische...  
... Die „Fregate de Yun“ meldet, die Besatzung in Gabis...  
... Der türkische Seeresbericht  
... Der bulgarische Seeresbericht  
... Der polnische Nationalverteidigungsausschuss dankt Wilson

## Wettiner Kirchennachrichten.

... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

## Börsen- und Handelsteil

... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

## Wetterbericht

... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

## Bekanntmachung

... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

## Wetterbericht

... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

## Bekanntmachung

... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.  
... Sonntag, den 4. Februar 1917.

Haus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gv:3:1-171133730-16872166X191702031-19/fragment/page=0007



# Bekanntmachung.

Durch das Gesetz über die Verfassung und Aufstellung der Wehrmacht auf Grund des Kriegszustandes und Belagerungszustandes vom 4. Dezember 1916 ist die Regelung der Wehrschwerer gegen Verfügungen des Militärbehörden über Wehrschwerer und Aufstellungsbefragungen erfolgt. Der Absatz 4 der Bekanntmachung vom 19. November 1915 über die Wehrschwerer bei der Unterbringung arbeitsfähiger Personen tritt deshalb außer Kraft.

Magdeburg, den 26. Januar 1917. (5728)  
**Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:**  
 Frhr. v. Sydner,  
 General der Infanterie, à la suite des Zufüßlicher-Bataillons Nr. 2

# Bekanntmachung.

Städtische Handel-, Gewerbe-, Handlungsschule und Technisches Seminar für Mädchen, Halle, Ritterstraße.  
 Schuljahr Dauer des Schuljahres: Kursumfang: 30 Wochenstunden

Abteilung	Unterricht	Wochentage	Stunden
I. Abteilung: Elementar-Handelschule	10 - 12	Mo. Di. Mi. Do. Fr.	30 Stunden
II. Abteilung: Höhere Handelschule	7 - 12	Mo. Di. Mi. Do. Fr.	30 Stunden
IV. Abteilung: Kaufmännische Einzellehre	4 - 6	12 Mo. 2	2 Stunden
a) einfache Buchführung	4 - 6	12 Mo. 2	2 Stunden
b) Buchführung	4 - 6	12 Mo. 2	2 Stunden
c) Warenrechnung	4 - 6	12 Mo. 2	2 Stunden
Buchführung, Buchführung, Warenrechnung	4 - 6	12 Mo. 2	2 Stunden
Mit diesen Fächern können Deutsch, Rechnen u. Fremdsprachen verbunden werden.			
<b>Gewerbe-Schule:</b>			
I. Abteilung: Handarbeit	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
II. Abteilung: Holz- und Tischlerarbeiten	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
III. Abteilung: Schneiderarbeiten	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
IV. Abteilung: Webarbeiten	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
V. Abteilung: Kursumfang für Kunsthandarbeiten	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
VI. Abteilung: Zeichnen u. Malen	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
VII. Abteilung: Kurse für allgemeine Höhere Schulbildung, Literar., Französisch, Englisch, Rechnen, Buchführung, Erdkunde, Kunstgeschichte	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
Bei Wunsch können 2-3 Kurse ausgenommen werden.			
3. u. 4. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
5. u. 6. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
7. u. 8. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
9. u. 10. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
11. u. 12. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
13. u. 14. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
15. u. 16. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
17. u. 18. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
19. u. 20. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
21. u. 22. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
23. u. 24. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
25. u. 26. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
27. u. 28. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden
29. u. 30. Semester	15 - 18	12 Mo. 2	2 Stunden

# Adler- und Wiesenverpachtung.

Die dem Bannort der Stadt Halle gehörigen, in der Weisener Wege gelegenen, am 1. Oktober d. J. pachtfrei werdenden Adler- und Wiesenpläne sollen auf die sechs Pachtjahre vom 1. Oktober 1917 bis 30. September 1923 parzellenweise, unter dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen weiter verpachtet werden.  
 Es ist hierzu Termin auf Donnerstag, den 8. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr im Gericht zum „Deutschen Hause“ in Halle angesetzt, zu welchem Pachtwillige eingeladen werden.  
 Die Pachtbedingungen nebst Parzellen-Verzeichnisse können vorher im Büro der Post- und Kassiererei, Linienplatz 12, und beim Rummort in Halle eingesehen werden. (5736)  
 Halle, den 1. Februar 1917.

# Das Kuratorium der städt. Gas- u. Wasserwerke.

**Beinkranken Schweinen**  
 2 Schellengeläute  
 billig u. perf. Kranzst. 1. part.  
 Geben man Albit II, 100 hilt sofort. Postkoll. Mk. 4. 100 Pfd. 50 für 2 Wochen mit Albit-Werk, Lanenburg (Elbe).  
 Gutes bearbeitetes Sammelband für Straßensänger findet man bei H. Schnee Neht, Gr. Stritz 84.



## Moderne Waffen

**Automatische Mehrladepistolen**  
 Cal. 9, 7<sup>mm</sup> und 6<sup>mm</sup>, sowie Munition in größter Auswahl.

# Walter Uhlig,

Leipzigerstr. 2. — Halle a. S. — Fernruf 947.

## Bindegarn-Abfälle

sind beschlagnahmt und dürfen für andere Zwecke nicht verwertet werden.

# Wir sind zum Ankauf dieser Bindegarn-Enden ermächtigt

und übernehmen auch in diesem Jahre das Umspinnen zu den festgesetzten Preisen und Bedingungen. Die Zusendung der Bindegarnabfälle erbiten wir baldigst, um für rechtzeitige Lieferung des umgesponnenen Bindegarnes sorgen zu können. Ausführliche Auskunft erteilt die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

# Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
**Halle (Saale) Filiale Halberstadt**  
 Harburgerstr. 17/18. (5725) Königstr. 25.

Zur Konfirmation empfehle

# Gesangbücher

in einfachen sowie hochfeinen Einbänden preiswert.

# Albin Hentze

24 Schmeerstr. 24

W. Ender

# Heilkräuter und Bäder-Zusätze

— aller Art —  
 Weberstr. 31  
 Halle a. S. — Fernruf 830.

# Berlangte Vertonen

zum sofortigen Eintritt oder 1. März d. J. zweiter Rittmeister. Sicherer Gehalt und guter Ruhe- und Vorgesetzter. Rittergut Passendorf, b. Halle S., um 1/2 Stunde von Halle.

Ende am 1. März nächstes Stubenmädchen, das in Hausarbeit, Nähen, Waschen und Servieren bewandert ist. Vermittlung nicht eintritt. Frau Magda Ottens, Größtmühlener Bader-Garbit.

Ende am 1. April für meine neu eingetragene Wirtschaft bei Halle an Stelle der Hausfrau eine in Küche, Saubere, Fleißige, tüchtige, dauerhafte, zuverlässige, zuverlässige und tüchtige.

**Wanfell.**  
 Angebote m. Beigutgebühren. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Stoffe für Blumen u. Kleider.**  
 Seide und Halbside, Samt, Schieferstoff in reich und bunt, glatt und einfarbig, alle in großen Mengen zu vorzuziehenden Preisen.  
**Im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen

# Töchterchens

zeigen in dankbarer Freude an  
**Rechtsanwalt Dr. Lotze,**  
 Oberleutnant d. L. z. Zt. im Felde,  
**und Frau Käthe geb. Quilitz.**  
 Halle a. S. (Jentschstr. 1), den 1. Februar 1917.

Nach kurzer Krankheit starb im 78. Lebensjahre am 1. Februar unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann

# Friedrich Elste,

Halle, den 2. Februar 1917.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Kranzpenden dankend abgelehnt.

**Jagdverpachtung.**  
 Am Sonnabend, den 24. Februar 1917, nachmittags 4 Uhr werde ich in meinem Amtszimmer die Jagdverpachtung auf dem Grundbesitz des gemeinschaftlichen Jagdbetriebs der Gemeinde Garriena im Wege des öffentlichen Wettbids auf einen fünfjährigen Zeitraum und zwar vom 1. April 1917 bis Ende Januar 1923 verhandeln. Die Pachtbedingungen können bei dem Untertageverwalter eingesehen werden. (1338)  
 Garriena, den 30. Januar 1917.

**Der Jagdvorsteher.**  
 H. Hoffmann.

**Gesucht Schreibmaschinen.**  
 Achtung Schreibmaschinenkäufer!  
 Nie wiederkehrende Gelegenheit, wenig oder ungebrauchte Schreibmaschinen preiswert abzuschließen. Geben wegen Lagermangels Ihr Adler Mod. VII Continental, Ideal, mit Rückkaste, Oliver Mod. V, Underwood Mod. V, mit Rückkaste, Remington X u. XI, Smith premier Mod. X, Mercedes II u. III, Slogans record, and. gute Maschinen n. Anfrage **250.- pro Stück**, wenn auch unansehnlich und mit kleinen Defekten behaftet (aber keine Brüche!)  
 Sofort per Postnachnahme einsenden. Gelderhalt 3-4 Tage nach der Einlösung garantieren wir. (5727)  
 Stein Nfg., Charlottenburg, Berlinerstr. 80a  
 Schreibmaschinen anfragen.

**Elegantes Reilspferd,**  
 ca. 7 Jahre alt, fromm, gut in Gängen, preiswert zu verkaufen.  
**Fritz Scheuer,**  
 Pferdebesitzer bei Staßfurt.

**Rübenkerne,**  
 gelbe Edenborfer, 1. Nachschub mit voller Garantie, zu 100 Stk. — 50 Centner abzugeben. Anfragen erb. unter Z. 670 an die Geschäftsst. d. Hg. (5721)

**Mietgejuche**  
**Kindertages, lg. Beamtenpostf. für 100, gut möbl. Wohn- u. Schlafz., womögl. m. Küchenbenutzg., Off. unt. Z. 672 an die Geschäftsst. d. Hg. (1401)**

**Vermietungen**  
**5-6-Zimmer-Wohnung,** Warmwasserheizung, Zentralheizung, elektrisches Gasbrennwert Bad zwei Badflur, elektr. Doppelherd, Gas elektr. Koch-, Gas- und Feuerungsrohr, zwei Wasserzähler, in zwei u. drei Mietung. Zu erfragen: Hallerstr. 24, Leipzig, Leipziger Straße 61/62

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Heute mittag entschlief samt mein aller geliebter Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

**Kgl. Oekonomierat**

# Wilhelm Beyling

Ritter pp.  
 im 77. Lebensjahre.  
 Bündorf, den 31. Januar 1917.  
 In tiefer Trauer  
 Margarethe Beyling geb. Schottelius  
 Elisabeth Behrens geb. Beyling  
 Curt Beyling, Rittmeister d. Reserve  
 im Felde  
 Lotte Lucke geb. Beyling  
 Käthe Wakenhauer geb. Beyling  
 Carl Otto Beyling  
 Otto Behrens, Rittmeister d. L. a. D.  
 z. Zt. Magdeburg  
 Helene Beyling geb. Netze  
 Max Lucke, Oberleutnant d. R. i. Feld  
 Alfred Wolkonhauer, Hauptmann im Feldart.-Regt. 91 im Felde  
 Mimi Beyling geb. Rehfeld  
 und 9 Enkelkinder.  
 Die Beerdigung findet Montag, den 5. Februar, 2 Uhr nachm. in Halle a. S. von der Kapelle des Südtürhtores aus statt. Zugedachte Kranzpenden dorthin erbeten. Von Beileidsbesuchen wird dankend abgesehen.